

Kuno Raeber

Notizbuch 1979 (I)

(Gedichte, S. 1-78)

Brunnen

1.6.1979

Unten

001

zuunterst im Brunnen

plötzlich die gleissende Weite.

Segel gleiten neben den Schwänen,

05 über die Fläche aus Silber.

Doch herauf durch die Ritzen

dampft das Blut des

geschlachteten Opfers.

-
- Typoskripte 1979-spez (Brunnen)
 - Manuskripte 1979 (Unten A-D)
 - Reduktionen, S. 83 (Unten)

Wolke

1.6.1979

002

05 War doch da nur eine Wolke.
 Aber der Mond stürzt
 schwarz und donnernd hindurch.
 Wo, wo, wenn er nach seiner Ankunft
 da liegt geborsten und farblos,
 blieb der lämmerweidende Schimmer?
 Nur eine Wolke.

Strandbild	34
Schwarzes Gefängnis	35
Allee	36
Flut (A-B)	37
Andere Flut	38
Neumond	39
Die Halle entlang	40
Warten	41
Gewicht + Gegengewicht	42
Leuchtturm	43
(Flug) Segel	44
Innen + Aussen	45
Wälder + Weiher	46
Lauschen	47
Weiher	48
Und dann	49
Wo sind nur da unten?	50
Schatten	51
Gleiten	52
Grab in der Wüste	53
Strom (A-B)	54
Hänge (A-B)	55
Sommer und Winter – Drinnen + Draussen (A-E)	56
Gewitter (A-E)	58

Inhalt

Brunnen	3
Wolke.....	4
Baum	5
Gefunden, verloren.....	5
Kiesel	6
Wort.....	7
Hinauf, hinunter	8
Sonnenuhr	9
Schleusen	10
Hafen	11
Deutschland im Sommer.....	12
Sommer + Winter.....	13
Komm mit den Kränzen.....	14
Draussen	15
Gärten	16
Glück (A-B)	17
Leviathan	19
Täuschung + Wirklichkeit.....	20
Flugzeug (A-C).....	21
Wären nicht	22
Wirf dich hinab.....	23
Feder.....	24
Blüten	25
Klee.....	26
Bergwald.....	27
Stillung	28
Sturm.....	29
Flaubert.....	30
Gewitter im Anzug.....	31
Innen (A-B)	32
Reise	33

Baum

2.6.1979

Durch die Zweige
 schaut es hervor und senkt
 langsam die Lider,
 schwarz, voller Trauer.
 05 Aber das Licht, das von den Blättern
 auf die Wimpern herabtropft,
 ist wie ein Lächeln. 004

Gefunden, verloren

19.8.979

Gefunden, verloren im Moos
 unter den Blättern gefunden
 unter dem feuchten
 Boden verloren, unter
 05 dem Laub, unter dem Gras, den

→ Manuskripte 1979 (Baum A-D)
 → Reduktionen, S. 84 (Lider gesenkt)

Kiesel

2.6.1979

Brechungen sind und Splitter
allüberall. Doch die Bäche am Ende
streichen
weich über seidige Kiesel.

005

Gewitter (D)

13.7.1979

Schwer der Fall
der Schatten in die Lagune. Der Wind und
fahl das Wellengekräusel.
Und Regen und Regen

078

Gewitter (E)

Fall der Schatten schwer.
Wind in der Lagune.
Fahles Wellengekräusel.
Und Regen und Regen

.....

verwelkten Blumen gefunden, in der
unzugänglichen, in der unerreichbaren
Höhle, dem Loch unter der Erde, dem
von der Ebene verlorenen Ort unter
10 dem Frühling, dem Sommer, dem Herbst
und dem Winter verloren, unter
dem Krieg und dem Frieden und unter
Leben und Tod und Diesseits und

→ Manuskripte 1979 (Kiesel A-E)
→ Reduktionen, S. 85 (Kiesel)

→ Manuskripte 1979 (Gewitter A-C)
→ Reduktionen, S. 42 (Gewitter)

Gewitter (A)

12.7.1979

Einfall der Schatten
in die Lagune. Der Wind
voraus und graues
Wellengekräusel.

076

05 Und Regen, und Regen.

Gewitter (B)

Einfall der Schatten. Erloschne
Lagune. Der Wind und
Wellengekräusel grau.
Und Regen und Regen.

077

Gewitter (C)

Nach dem Einfall der Schatten der Wind.
Die Lagune
erloschen und fahl
das Wellengekräusel.

05 Und Regen und Regen.

Wort

2.6.1979

Schliefe nicht unten ein Wort
und wartete, dass es erwachte,
was führen wir oben so lange
herum im tangigen Plankton?

006

.....

- Jenseits gefunden, unter
- 15 Fastenzeit und Advent und Ostern
und Pfingsten verloren. Da unten
unzugänglich und unerreichbar und doch
unverrückbar und immer sicher und immer
ganz in der Mitte.
- 20 unter Gestein und Felsen und unter
Vulkanen und unter dem Meer

-
- Manuskripte 1979 (Wort A-D)
→ Reduktionen, S. 111 (Wort)

Hinauf, hinunter

2.6.1979

007

Und die schweren Gedächtnisse fallen
zu allen längst verlorenen andern
hinab in den Abgrund:

05 Aber die weissen leichtfertigen leichten
Wünsche steigen wie Tauben,
von den Schatten geweckt,
ihnen entgegen, vorbei
und bleiben allein
oben und kichern.

.....

und unter Strömen und unter
Städten irgendwo ungewiss und doch
mehr als alles andre gewiss und sicher und
25 immer da und immer abwesend und immer vorhanden
verloren, gefunden.

-
- Typoskripte 1979-spez (Hinunter, hinauf)
 - Manuskripte 1979 (Hinauf, hinunter A-C; Hinab und Hinauf D-H)
 - Reduktionen, S. 88 (Hinab und hinauf)

**Sommer und Winter –
Drinne + Draussen (C)**

12.7.1979

074

Einmal drinnen der Strom und drinnen
der Schlaf auf dem Nachen. Und nie mehr
draussen ein Strand und draussen der jählings
klirrende Winter.

**Sommer und Winter –
Drinne + Draussen (D)**

Einmal drinnen der Sommer und
drinnen der Schlaf auf dem Nachen. Und nie mehr
draussen der Strand und draussen
der Winter und nie mehr
05 draussen Erwachen.

**Sommer und Winter –
Drinne + Draussen (E)**

Einmal drinnen der Sommer und drinnen
der Schlaf auf dem Nachen. Und nie mehr
draussen der Winter und nie mehr
draussen erwachen.

075

-
- Manuskripte 1979 (Sommer und Winter A-B)
 - Reduktionen, S. 43 (Sommer und Winter)

Sommer und Winter – Drinnen + Draussen (A)

12.7.1979

Immer bleiben im Schlaf, und immer
drinnen im Sommer.
Aber der jählings
klirrende Winter.

073

Sommer und Winter – Drinnen + Draussen (B)

Einmal drinnen ein Schlaf und ein Sommer
drinnen ohne Erwachen.
Und nie mehr wieder
jählings draussen der Winter.

Sonnenuhr

3.6.1979

Wenn die erste verletzt
und wenn die zweite, die dritte
wieder verletzt,
so wirst du doch, ehe die letzte
tötet,
den Duft von der heissen
Mauer pflücken, alle die Blüten
wirst du pflücken in Eile,
ehe die letzte.

008

-
- Manuskripte 1979 (Sonnenuhr A-F)
 - Reduktionen, S. 89 (Sonnenuhr)

Schleusen

3.6.1979

009

Oder wenn die Schleusen
 aufgehn auf einmal
 und das Wasser
 strömt und das Wasser
 strömt, strömt,
 dann fahren die Schiffe von selber,
 und tragen dich auf dem Verdeck
 stromabwärts und über Meer,
 wohin sie sollen, im Schlaf.

-
- Typoskripte 1979-spez (Schleusen)
 - Manuskripte 1979 (Schleusen A-E)
 - Reduktionen, S. 90 (Schleusen)

Hänge (A)

.1979

072

An den heissen Hängen die Blüten, an den heissen
 Hängen die Falter. Und unten
 das weisse
 Boot des Vergessens schon näher und näher.

Hänge (B)

An den heissen
 Hängen die Blüten, an den heissen
 Hängen die Falter. Und unten
 näher und näher das weisse
 05 Boot des Vergessens.

-
- Manuskripte 1979 (Hänge A-B)
 - Reduktionen, S. 44 (Hänge)

Strom (A)

12.7.1979

Das riesige Grabmal im Strom
widergespiegelt. Die Fischlein
hüpfen und necken
die Fischer im Nachen.
05 Die silbernen Furchen.

071

Strom (B)

Die Fische hüpfen und necken
die Fischer im Nachen.
Die silbernen Furchen.
Aber das Grabmal gespiegelt
05 riesig im Strom.

→ Manuskripte 1979 (Strom A-J)
→ Reduktionen, S. 45 (Strom 1)

Hafen

3.6.1979

Aus dem Offenen, Warmen
unvermerkt kommst du
in den schläfrigen, leeren
Hafen: der Deckel
05 schlägt zu, in der Falle
beginnt es zu regnen.

010

→ Manuskripte 1979 (Hafen A-D)
→ Reduktionen, S. 91 (Hafen)

Deutschland im Sommer

3.6.1979

- Wolkenballen bewahren
 ihre Gewitter.
 Polster aus Gras
 samten und voll von
 05 Kindheitsnachmittagsschlaf.
 O und der Dom
 über der steinernen Brücke, darunter
 das Wasser, das Wasser.
 Aber es ist nur ein Tropfen, der fällt
 10 und alles enthält.

011

-
- Typoskripte 1979-spez (Sommer)
 - Manuskripte 1979 (Sommer A-B)
 - Reduktionen, S. 72 (Sommer)

Grab in der Wüste

12.7.1979

- Wer steigt hinab in das Grab, wo der weisse
 Stein nach der langen
 Zeit im Dunkeln
 immer noch glüht,
 05 wenn in der Wüste darüber im Licht
 glühen die Dünen?

070

-
- Manuskripte 1979 (Grab in der Wüste A-C)
 - Reduktionen, S. 102 (Glühend)

Gleiten

11.7.1979

069

Gleiten, gleiten, den Hang
 hinab, immer weiter
 gleiten hinab, und dann, unten, ergriffen
 vom Talwind, aufwärts
 05 auf einmal gleiten und
 über den Hang, über alle Hänge, die Hügel, und weit
 dahin über die Flüsse,
 und gleiten, und gleiten.

-
- Manuskripte 1979 (Gleiten A-C; Sachte D-F)
 - Reduktionen, S. 47 (Sachte)

Sommer + Winter

4.6.1979

012

Fallen uns wieder im Sommer
 Weisungen ein und die strengen
 Gebote des Winters
 blitzen die weissen Schiffchen,
 05 ohne dass sie verwirren [beirren]
 durch den warmen
 wogenden Atem.

-
- Typoskripte 1979-spez (Winter im Sommer)
 - Manuskripte 1979 (Sommer und Winter A-C)
 - Reduktionen, S. 73 (Winter im Sommer)

Komm mit den Kränzen

4.6.1979

013

Komm an den Golf mit den Kränzen,
 wirf sie der Woge entgegen,
 dem offenen Maul;
 da sind wieder andere Gärten, wer weiss,
 05 unverwüstliche, gefeit gegen den Winter,
 wo die Blumen alle von neuem
 Wurzeln schlagen im Dunkeln.
 Komm, komm mit den Kränzen.

→ Manuskripte 1979 (Komm mit den Kränzen A-D; Hinab E-F)
 → Reduktionen, S. 74 (Hinab mit den Kränzen)

Schatten

11.7.1979

068

Auf einmal Schatten.
 Aber es bleibt die
 Wärme im Gras, es bleibt
 ein heller Saum um die Wolke.
 05 Und aus den Bäumen ein sanfter
 Wind ohne Arglist.

→ Manuskripte 1979 (Schatten A-B)
 → Reduktionen, S. 48 (Schatten)

Wo sind nur da unten?

11.7.1979

067

Wo sind nur da unten die Gärten,
wo sind nur die Bilder gespiegelt
still in den Weihern?

05 Der Gang durch die Grotten, das Knirschen
der Kiesel im Finstern, wie lang schon,
wie lang? liess mich vergessen, das immer
leuchtet, liess mich
vergessen das Licht.

-
- Manuskripte 1979 (Wo nur da unten? A-B)
 - Reduktionen, S. 49 (Wo nur da unten?)

Draussen

4.6.1979

014

Die Wohnungen sind
voll von Wahn und von Plunder.
Da draussen aber die Häuser
weisse Klötze zum Spielen
05 für die leise steigende Flut,
für die Ebbe.
Und in den staubigen
Ästen heiser und
unermüdlich der Wind.

-
- Manuskripte 1979 (Häuser A-F; Wohnngen G)
 - Reduktionen, S. 75 (Wohnungen)

Gärten

4.6.1979

015

Gärten, Gärten
 drehn sich im Schlaf.
 Angerührt von fernen Geräuschen,
 aber die Gräser summen
 05 und schwarz
 duften die Hummeln.
 Was will da, die unten
 vorüber donnert, die Drohung?

-
- Manuskripte 1979 (Gärten B-D)
 - Reduktionen, S. 76 (Gärten)

Und dann

11.7.1979

066

In den Grotten
 eisiges Dunkel. Und dann
 auf einmal der Glutwind
 aus dem
 05 offenen Garten. Und dann
 die Blüten, üppig,
 die Büsche.

-
- Manuskripte 1979 (In den Grotten A)
 - Reduktionen, S. 50 (Grotten 1)

Weiher

10.7.1979

065

Mein Gesicht im Weiher. Ich will
hinab, es zu küssen. Aber ich bleibe,
ich will nicht
den Weiher zertreten.

Glück (A)

5.6.1979

016

Als ob der Ätna
gleich gegenüber empor
sich höbe aus den Oliven,
aus den Orangen als ob
05 das Meer unter der Hitze
dort unten silbern im Schlaf sich wälzte,
so ist es
für den, der Taormina an sich riss.

018

So ist es für den, dem die Kugel den Einstieg
10 einmal gewährte.
Und noch wenn es dunkel wird und die Sterne,
der Mond, riesig und
zu drohen beginnen
sitzt er auf den warmen
15 Stufen des Theaters und lauscht:

019

Jetzt hört er leise das Knistern
der Brandung, aber der Ätna
widersteht dem Monde ein weisses Gegengestirn:
Und Herrschaft ist. Und in der Hand
20 trägt es die Kugel. Glück, Glück
in der Mitte. Ferne nicht und nicht Nähe
mitten drin in der Kugel.

Glück (B)

6.6.1979

Zurückzurufen den Ätna und
zurückrufen
das Meer gegenüber am Tag,
wenn jener

- 05 aus Oliven und aus Orangen
unerbittlich eisig heraufsteigt,
und dieses sich silbern
hin und her wälzt im Schlaf

020

- 10 Zurückzurufen die Nacht und
zurückzurufen die heissen
Steine der Sitze, wenn in der Höhe
purpurn der Mond weidet, wenn in der Tiefe
die Woge unsichtbar knistert:

021

- 15 Zurückzurufen und
heranzuziehen in diese Kugel, und alles
ist gleich fern, und alles ist
gleich nah auf dieser Schale.

Lauschen

10.7.1979

Lauschen, auf das was herankommt,
ohne zu suchen und ohne
etwas zu wollen.

064

- Lauschen, auf das
05 Saitenspiel, das ein einsamer
Mann spielt im
Garten und dann
auf den Mond lauschen und auf die
Nacht, die traurig und prächtig heraufzieht:
10 Lauschen, Lauschen auf das, was leise
fernher herankommt.

Wälder + Weiher

10.7.1979

Hier sind die Wälder und hier
sind die Weiher mit den
schwimmenden Rosen. Nichts
hat sich geändert. Nur dass
05 die Wälder und dass
in den Wäldern die Weiher
mit den schwimmenden Rosen
unverändert da sind, dass ich es weiss,
nur das, nur das
10 hat sich geändert.

063

-
- Manuskripte 1979 (Wälder und Weiher A-C; Die Wälder die Weiher D;
Unverändert verändert E-H)
 - Reduktionen, S. 52 (Unverändert verändert)

Leviathan

6.6.1979

Reise alles an dich und
nimm es auf und verschling es,
und kein Wehen regt mehr den Hain auf,
der Hain und das Wehen sind drinnen in dir,
05 und draussen ist nichts mehr.
Du bist allein.

022

-
- Manuskripte 1979 (Leviathan A-B; Innen und aussen C ; Drinnen und
draussen D)
 - Reduktionen, S. 78 (Drinnen und draussen)

Täuschung + Wirklichkeit

6.6.1979

Aber es gibt
 Erinnerungen, wispernde, hoch und
 schimmernde Käfer, es gibt
 das Gras und die Blumen, die weiss
 05 sich in Schirmen
 schwebend verschwenden. Die Stunde
 zwischen drei und vier in der Frühe
 währt nicht. Und auch der Winter
 ist eine Täuschung.

→ Manuskripte 1979 (Täuschungen A-C)
 → Reduktionen, S. 79 (Täuschungen)

Innen + Aussen

9.7.1979

Aussen
 an der Wand für den Fuss
 keine Stelle. Doch innen,
 doch innen die lichte
 05 Weite und keine
 Schwere und Schweben.
 Nachher erst
 aussen ... Und halte
 die Augen geschlossen.

062

→ Manuskripte 1979 (Aussen und Innen A-B)

(Flug) Segel

9.7.1979

061

Kahle Hügel. Das Segel
weht wie eine weisse
Feder darüber.

Dahinter

- 05 sind Bäume, sind Bäume.
Bitternis, nach dem langen,
seligen Schweben fest
zu hängen jäh in den Ästen.
Und die vergeblichen Schreie.

→ Keine

Flugzeug (A)

9.6.1979

024

Durch die schmale Lücke
das Blaue, das Blaue
Doch ein geschweifeter
Pfeil schlitzt es auf.

- 05 Und dann im Schwarzen die Sterne
farblos und bleiern.

Flugzeug (B)

025

Durch die Lücke das Blaue,
aufgeschlitzt weiss von einem geschweiften
Pfeil,

- Aber dann draussen im Schwarzen
05 bleiern die Sterne.

Flugzeug (C)

In der Lücke der Mauer das Blaue
aufgeschlitzt vom weissen
Schweif eines Pfeiles

- Aber dann draussen im Schwarzen
05 bleiern die Sterne.

→ Keine

Wären nicht ...

13.6.1979

- Wären nicht die Prozessionen, der warmen
 Wogen, herein flutend in den
 befestigten Hafen mit Kämmen,
 gebrochen und weiss,
 05 steigend und sinkend, wäre
 diese Erinnerung nicht und diese
 zehrende Sehnsucht:
 dieses Gewebe aus Träumen, aus Worten, das Bild,
 das kein kein Auge gesehen, streng
 10 bewacht in der Wüste, wie lohnte
 es sich dann noch, weiter
 zu gehen,
 weiter und imer
 weiter zu gehen
 15 und immer ?
- 026
027

-
- Manuskripte 1979 (Wären nicht A-B; Ohne C)
 → Reduktionen, S. 80 (Ohne)

Leuchtturm

8.7.1979

- In des Scheinwerfers Drehung
 die Sekunden der Klippe
 mit dem Friedhof oben darüber
 Er leckt die bizarren
 05 Grabmale mit seinem Kegel
 Auftauchen Versinken,
 Vorstoss und Rückzug der Zunge.
 Erbarmen, Erbarmen, des Lichts
 des Kegels des Leuchtturms.
 10 Und auf der Sohle
 der Pause
 die Drohung, die
 Drohung laut, laut der Zikaden
 tönt wie Erbarmen.
- 059
060

-
- Manuskripte 1979 (Leuchtturm A-D)
 → Reduktionen, S. 53 (Leuchtturm)

Gewicht + Gegengewicht

8.7.1979

Das Gewicht auf die linke
Seite geworfen, Gewicht,
auf die rechte
Seite geworfen: Gewicht
05 und Gegengewicht, damit
da nichts bricht und nichts kentert.
Unter der Brücke ists dunkel, kein Licht
vom Kai hier herunter.
Aber der Strom trägt
10 mit seinem Rauschen verstohlen
die Spiegelungen
ferner Lichter herein
unter den Bogen. Gewicht
auf die rechte Seite geworfen, Gewicht,
15 auf die linke Seite geworfen, damit
da nichts kentert.

056

058

-
- Manuskripte 1979 (Gewicht und Gegengewicht A-C)
→ Reduktionen, S. 54 (Gewicht und Gegengewicht)

Wirf dich hinab

13.6.1979

Und wirf dich hinab und halte
dich nicht fest an dieser
hängenden Wurzel: Wie gross
und reich ist der Flügel, wie flaumig,
05 wenn er dich trägt über Täler,
Bläue der Wälder, o, und die Wasser,
weit unten im Silber
erstarrt, Reliquiare
einer untödlichen Kindheit.

028

-
- Manuskripte 1979 (Wirf dich hinab A; Hinab B-C)
→ Reduktionen, S. 81 (Hinab)

Feder

13.6.1979

029

Was da vorüber trieb, weiss,
 ists meine Seele, ists deine?
 Ein Flaum, eine Feder, vom Wind
 jählings verrissen,
 05 sinkt sie, sinkt sie, ohne
 Wissen in diesen
 warm gebliebenen Winkel.

→ Manuskripte 1979 (Feder A-H)
 → Reduktionen, S. 82 (Feder)

Warten

8.7.1979

053

Warten auf die
 Tauben, die dir gebraten
 in den Mund
 fliegen, und
 05 auf die Woge, die plötzlich
 heranrollt über die See
 und dich fasst und dich
 hochträgt: Reglos
 liegst du im seichten
 10 reglosen Wasser unter
 der unmerklich westwärts
 wandernden Sonne und wartest,
 und wartest, dass sich
 054 das Unerhoffte ereigne, dass das
 Erwünschte komme mit der
 15 Woge, die dich hochträgt,
 mit dem Fisch, der die Münze
 trägt oder den Ring
 trägt im Maul: ich meine nur,
 20 dass du wartest, dass du auf etwas
 Unbekanntes, auf etwas
 Unbekanntes wartest, das ohne
 dein Zutun alles
 bewegt und verändert. Du meinst,
 25 Warten sei schwer und vor allem
 Warten sei besser: Die Woge
 kommt dann von selber, die Taube,
 gebraten fliegt sie dann von selber
 dir in den Mund. Du brauchst
 30 nur zu warten, du brauchst
 nur zu warten.

→ Manuskripte 1979 (Warten A-F)
 → Reduktionen, S. 55 (Warten)

Die Halle entlang

6.7.1979

Der Halle entlang,

050

zu gehen entlang und dann

die helle Tür und die Stufe

ins Wasser: der Welle

05 zu weichen und weich auf der Welle

zu schwimmen, den Fuss

aus dem Sand, aus den Wirbeln

zu heben und mit den Wirbeln

zu drehen – und Trümmer

10 von Booten und Ruder und

Planken von Booten, und

der Halle entlang

051

zu gehen und dann durch die helle

Tür und die Stufe

15 ins Wasser: der Welle anheim

gegeben. Draussen das Felshaupt im Golf,

riesig und baumlos im Blauen. Und lange

die Halle entlang, und lange,

lange entlang, und dann, die Ruder

20 und dann die Planken und dann mit den Wirbeln

mit den Wirbeln gedreht und dann mit den Wellen

gehoben, entrissen und dann

052

das Felshaupt im Golf draussen

baumlos im Blauen.

→ Manuskripte 1979 (Die Halle entlang A; Entlang B-D)

→ Reduktionen, S. 56 (Entlang)

Blüten

13.6.1979

Blüten, Blüten

030

über die Mauer herab

hängend, und unten der Golf,

offene Blume,

05 rauschend, von immer am Tag,

von immer des Nachts, von immer

wiederkehrenden Wogen.

→ Manuskripte 1979 (Blüten A)

→ Reduktionen, S. 71 (Blüten)

Klee

13.6.1979

Grotten saugen
die Boote. Doch unten
im Grund noch ein Schimmer
der Widerspiegelung eines
05 vor Äonen oben darüber
weitergeschwommenen Fisches.

031

→ Manuskripte 1979 (Grotten A-C)
→ Reduktionen, S. 51 (Grotten 2)

Neumond

2.7.1979

Der schwarze Leichnam, der schwarze
im Ozean, des Hauptes beraubt.
Und wo des Fingers,
des winzigen Fingers Berührung, die Asche
05 zum Mond, zum
silbernen Mond zu erwecken?

049

→ Manuskripte 1979 (Neumond A-E)

Andere Flut

2.7.1979

048

Aber sie wäre erstarrt,
vielleicht, die Woge,
immer dicker + dicker
hätte sie lehmig
05 und langsam sich in den Hafen
hereingewälzt und ihn gefüllt bis hinauf
an des Steilufers Rand. Und die Wolken,
eine erzwungene Antwort, hätten den Strand
breiig und braun überquollen.

→ Manuskripte 1979 (Flut A-F)
→ Reduktionen, S. 57 (Flut)

Bergwald

21.6.1979

033

Einige kamen
aus den Städten
herauf in den Bergwald
und irrten zwischen Schnee + Orangen
05 zaudernd unter den immer
dichteren Blättern. Im Winter
blieben dann in den weissen
Ästen weiss
die Skelette.

→ Manuskripte 1979 (Fudschijama A; Berghang B; Irrwald C-E; Berghang F-N)
→ Reduktionen, S. 69 (Berghang)

Stillung

22.6.1979

034

Nimm die Krone ab und
 nimm den spitzen Schleier, den weissen,
 ab, und ziehe das schwarze
 Damastkleid an und auch
 05 das seidene Hemd
 sollst du ihr ausziehn. Und dann
 greife die pralle
 Brust und nimm die Zitzen
 zwischen die Lippen
 10 und trinke.

→ Manuskripte 1979 (Stillung A-B)
 → Reduktionen, S. 68 (Stillung)

Flut (A)

1.7.1979

046

Über der seichten
 Bucht Wolken zu Ballen
 geronnen, grau und fasrig, als ob
 hier immer Ebbe wäre, als ob
 05 hier noch nie mit der Flut eine Woge
 herangerollt wäre und die Wolken
 gezwungen hätte in feste Konturen
 zu einem weissen Bekenntnis.

Flut (B)

2.7.1979

047

Über der seichten Bucht Wolken
 zu Ballen geronnen, grau und
 fasrig, als ob
 hier immer Ebbe wäre, als ob
 05 hier noch nie eine Woge die Bucht
 gefüllt und die Wolken
 gezwungen hätte in einen festen
 Umriss und in ein weisses
 Spiegelbekenntnis.

→ Manuskripte 1979 (Flut A-B; Ebbe C-D)
 → Reduktionen, S. 58 (Ebbe)

Allee

26.6.1979

Über dem Fluss

045

Am Ende der langen

leeren Allee der Platz

steinern und leer. Doch dort

05 war es grün, und Bäume beschworen

duftend die Wüste.

→ Manuskripte 1979 (Über dem Fluss A-J)
 → Reduktionen, S. 59 (Über dem Fluß)

Sturm

22.6.1979

Vom Gebirge

035

kommen die Böen und wirbeln

das Wasser des Sees

auf. Doch mein Boot

05 bleibt geduckt mit gekappten

Masten liegen und rührt

sich nicht von der Stelle.

→ Manuskripte 1979 (Sturm A)
 → Reduktionen, S. 67 (Sturm)

Flaubert

22.6.1979

Königinnen liegen
 steinern auf ihren Gräbern.
 Was irrst du
 immer hin und her durch die Gänge
 05 und scheust dich
 dich zu ihnen zu legen?

036

-
- Manuskripte 1979 (Gräber A; Steinern B; Grablege C-D)
 - Reduktionen, S. 66 (Königinnen)

Schwarzes Gefängnis

26.6.1979

Und dann im schwarzen
 Gefängnis hinter dreifachen
 Gittern fasst dich
 der Strom im Finstern
 05 reisst dich
 heiss ins unterste, letzte
 Gelass, wo der Weiher
 fernab liegt und schwarz
 niemanden spiegelt.

044

-
- Manuskripte 1979 (Gefängnis A-G)
 - Reduktionen, S. 60 (Gefängnis)

Strandbild

26.6.1979

Vom Wasser verlassen
glänzt auf dem Strand der Kadaver.

042

Aber der Geier

sitzt auf der Klippe

043

- 05 und wartet, mit steigender Hitze immer wacher und wacher,
darauf, dass der Mittag
seinem weichen Schnabel
die Speise
mürbe bereite.

-
- Manuskripte 1979 (Strandbild A-C)
→ Reduktionen, S. 61 (Strandbild)

Gewitter im Anzug

22.6.1979

Drohungen ballen
sich zwischen den Bäumen. Aber
die Blätter haben sich schon
gewendet und zeigen
ihre silberne Seite.

037

- 05 ihre silberne Seite.

-
- Manuskripte 1979 (Gewitter im Anzug A-F)
→ Reduktionen, S. 65 (Gewitter im Anzug)

Innen (A*)

23.6.1979

Innen, nach innen gewandt.
 Aber die Bäume
 segeln geblät
 über den Weiher. Und des Vergessens
 05 Frische, die Würze der Kräuter
 im Wind.

038

Innen (B)

25.6.1979

Innen, nach innen gewandt
 der Weiher.
 Aber darüber
 die Bäume geblät. Und die Würze
 05 der Kräuter im Wind. Im Wind
 das Vergessen.

039

-
- Manuskripte 1979 (Garten A-C)
 → Reduktionen, S. 63 (Garten 1)

Reise

25.6.1979

Das Haupt zu tunken ins Wasser, und dann
 jener Wald, der bis an den Strand reicht mit den flachen
 schläfrigen Wellen, und in den Wipfeln die bunten
 Schreie der Vögel.
 05 Ja das ist es, was immer
 schon da war ...
 Und dann das Haupt
 herauszuziehn aus dem Wasser,
 und wieder ist nur dieser kleine
 10 Tümpel da, und im Schilf
 schnattert die Ente,
 misstönend. Der Strand
 mit dem grossen
 Licht und mit den
 15 weiten Wellen, den Wipfeln: Was immer schon da war,
 vergessen, vergessen.
 Aber das Haupt

040

041

-
- Manuskripte 1979 (Reise A-B)
 → Reduktionen, S. 62 (Reise)